

AUSTRALIAN OPEN

Murray ausgeschieden

MELBOURNE – Der Brite Andy Murray (Foto) ist den vielen Vorschusslorbeeren nicht gerecht geworden. Der von vielen Experten zum Hauptfavoriten des Australian Open hochstilisierte Schotte unterlag im Achtelfinale dem Spanier Fernando Verdasco (ATP 15) mit 6:2, 1:6, 6:1, 3:6 und 4:6.



Die Partie schien nach dem dritten Satz ihren erwarteten Gang zu nehmen. Murray hatte seinen ersten verlorenen Satz im Turnierverlauf gut weggesteckt und wieder dominiert. Doch mit zwei Faktoren hatte wohl niemand gerechnet: Mit den Nachwirkungen einer leichten Krankheit, die Murray in den letzten Tagen geschwächt hatte, sowie mit dem neuen Selbstverständnis von Verdasco. In seinem ersten Major-Viertelfinale trifft er auf Vorjahresfinalist Jo-Wilfried Tsonga (Fr/5), der mit dem enttäuschenden James Blake (USA/9) in drei Sätzen kurzen Prozess machte. Im zweiten Viertelfinale der oberen Hälfte kommt es zum Duell zwischen Gilles Simon und dem Weltranglistenbesten Rafael Nadal. (si)

Australian Open. Grand Slam (17,445 Mio Franken).

Männer. Achtelfinals: Rafael Nadal (Sp/1) s. Fernando Gonzalez (Chile/13) 6:3, 6:2, 6:4. Fernando Verdasco (Sp/14) s. Andy Murray (Gb/4) 2:6, 6:1, 1:6, 6:3, 6:4. Jo-Wilfried Tsonga (Fr/5) s. James Blake (USA/9) 6:4, 6:4, 7:6 (7:3). Gilles Simon (Fr/6) s. Gael Monfils (Fr/12) 6:4, 2:6, 6:1 w.o. (Handgelenk).

Viertelfinal-Tableau: Nadal (1) – Simon (6), Verdasco (14) – Tsonga (5), Roddick (7) – Djokovic (3), Del Potro (8) – Federer (2).

Frauen. Achtelfinals: Serena Williams (USA/2) s. Victoria Asarenka (WRuss/13) 3:6, 4:2 w.o. (Erschöpfung). Jelena Dementjewa (Russ/4) s. Dominika Cibulkova (Slk/18) 6:2, 6:2. Svetlana Kusnezowa (Russ/8) s. Jie Zheng (China/22) 4:1 w.o. (Handgelenk). Carla Suarez Navarro (Sp) s. Anabel Medina Garrigues (Sp/21) 6:3, 6:2.

Viertelfinal-Tableau: Bartoli (16) – Swonarewa (7), Safina (3) – Dokić, Suarez Navarro – Dementjewa (4), Kusnezowa (8) – S. Williams (2).

HUNDESCHLITTENSORT

FL-Jörer nicht zu schlagen

LENZERHEIDE – Hunderte von Zuschauern verfolgten am Wochenende das traditionelle Schlittenhunderennen auf der Lenzerheide. Über 80 Teams kämpften auf der anspruchsvollen Strecke mit vielen Steigungen und steilen Abfahrten um die Ränge. Da dieses Rennen zu den Qualifikationsrennen für die WSA-Europameisterschaft 2009 in Kandersteg zählt, war die gesamte Schweizer Elite vertreten.

Die Jörer des Schlittenhundevereins Liechtenstein liessen der Konkurrenz keine Chance. Thomas Lampert fuhr in beiden Läufen Laufbestzeit, und Daniel Brendle wurde Zweiter beim Skijöring offen. Bei den Damen siegte Claudia Schöpfer in der Klasse Skijöring offen, Urs Schöpfer siegte in der Klasse reinrassig.

In der Klasse 6-Hunde reinrassig waren wieder Verena Garnier und Andrea Eberle am Start. Verena Garnier war im ersten Lauf auf Platz drei und konnte diesen am Sonntag trotz einer Kollision mit einem Skilangläufer, der sich auf die Rennstrecke verirrt hatte, verteidigen. Andrea Eberle hatte einen missratenen ersten Lauf, den sie auf dem enttäuschenden achten Rang beendete. Am Sonntag lief es etwas besser, doch der Zeitverlust vom ersten Lauf war zu gross und sie wurde Siebte im Schlussklassement.

Claudia Schöpfer wurde mit den vier Senioren von Markus Wieser aus Schaan gute Siebte in der Klasse 4-Hunde reinrassig, Daniel Hanselmann Sechster bei der 4-Hunde-Klasse offen. (pd)

Metin Kayar siegt in Izmir

Liechtensteiner Kampfsport-Youngster holte sich den Super-League-Pokal bis 75 Kilo

IZMIR – Kampfsporttalent Metin Kayar holt einen weiteren Sieg nach Liechtenstein. Das Aushängeschild gewinnt eines der härtesten und schwierigsten Turniere in der türkischen Hafenstadt Izmir – die Super League.

55 Vereine mit ihren besten Kämpfern nach Version Hard Contact am Start. Die Super League vereinte traditionelle Kampfkünste mit modernen Kampfsportarten.

Vor Kurzem wurden die Super-League-Kämpfe des Seidokan in der drittgrössten und modernsten Stadt der Türkei, Izmir, ausgetragen. Die Seidokan sind die erfolgreichsten Vereine der Türkei und wurden mehrmals vom türkischen Staat für ihre aussergewöhnlichen Leistungen in der WKF (World Karate Federation) ausgezeichnet.

Auszeichnung für Liechtenstein

Die Seidokan Super League ist ein besonderes Turnier und vereint traditionelle Kampfkünste mit modernen Kampfsportarten. Es starteten Karate-Kämpfer, Taekwondo-Kämpfer, Kickboxer, Boxer und Freighter in einer Kategorie und kämpften in der Disziplin Hard Contact.

Dabei waren 55 Vereine mit ihren besten Kämpfern. Für das Ausnahmetalent aus Eschen war die Super League eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Lehre seines Grossmeisters Adnan Safak Yüksel sowie sein Können unter Beweis zu stellen und natürlich Liechtenstein zu vertreten. Und dass der Kampfsport im Fürstentum sich in den letzten Jahren in seinen vielen Facetten zu einer der erfolgreichsten Sportarten entwickelt hat.

Zu den erfolgreichen Ausnahmetalenten in sportlicher Hinsicht gehörte auch Metin Kayar. Kayar war in der Disziplin Kumite bis 75 kg



Liechtensteins Kampfsporttalent Metin Kayar präsentiert stolz die Trophäen nach seinem Sieg in Izmir.

am Start. In der ersten Runde traf er auf einen Boxer. Kayar liess seinem Gegner keine Chance und setzte seinen Gegner mit seinen Beinen unter Druck, womit er ihn ausser Atem brachte und über die Kampffläche jagte. In der zweiten Runde kämpfte der 18-Jährige gegen einen erfahrenen Kickboxer. Dieser hatte eine hervorragende Technik. Doch durch seine schnelle Beinarbeit konnte Kayar blitzschnell Schläge anbringen.

Harte Brocken bis zum Sieg

Vor dem Finale musste Kayar zuerst an einem Freighter vorbei. Dieser machte es dem FL-Fighter nicht leicht, da er körperlich überlegener war. Durch die Lehre seines Grossmeisters Yüksel in den traditionellen Dentokan-Kampfkünsten fand Kayar ebenfalls die Schwächen seines Gegners und attackierte ihn blitzschnell mit kräftigen Schlägen in der kurzen Distanz.

Im Finale stand Kayar einem ehrgeizigen Taekwondo-Kämpfer gegenüber. Beide hatten es bis nach oben in den Endkampf geschafft. Nun sollte es sich herausstellen,

wer der bessere ist. Die Kampfzeit betrug drei mal drei Minuten. Es war ein spektakulärer Kampf für die Zuschauer. Durch die perfekte Beinarbeit in der langen Distanz des Taekwondo-Kämpfers konnte Kayar sich durch seine schnellen und zweiten Runde lag Kayar im

Rückstand. In der dritten und letzten Runde konnte Kayar den Fusstritt seines Gegners blockieren und gleichzeitig kontern. Mit seiner letzten Technik entschied er den Finalkampf für sich und bekam von der Präsidentin des Seidokan, Emine Yüksel, den Siegerpokal der Super League überreicht. (pd)

ANZEIGE

Haus Gutenberg

Alte Tradition in neuer Zeit

Das Ritual des Räucherns ist so alt wie das Feuer selbst. Gudrun Schwald zeigt, wie die Kraft der Räucherung zum Wohle von Körper und Seele eingesetzt werden kann.

Donnerstag, 29. Januar 2009, 19.00 Uhr

Eine Zeit- und Entdeckungsreise

Dieser Kurstag gibt dem eigenen Leben neue Impulse. In Kontakt mit sich selbst werden die eigenen Fähigkeiten gestärkt und plötzlich beginnt etwas neu. Leitung: Anna Seger

Samstag, 31. Januar 2009, 9 bis 17 Uhr

Gottesdienst zum Thema

«Glaube und Wohlbefinden»

Die innere Quelle – oft auch als Spiritualität bezeichnet, kann dazu beitragen, Trockenzeiten auszuhalten. Sie kann auch Spuren legen und einen so ermutigen, den Weg weiterzugehen oder an einer Kreuzung neue Wege einzuschlagen.

Sonntag, 1. Februar 2009, 8.30 Uhr

Wort des lebendigen Gottes

Kurs für Lektorinnen und Lektoren: Neben der Grundkenntnis der Sprachtechnik vermitteln Prof. Markus Studhalter und Pater Walter Sieber auch einen Zugang zu den Büchern der Bibel.

Samstag, 7. Februar, 14 Uhr bis Sonntag, 8. Februar, 16 Uhr

Zeitton – Die Kunst, befreit zu singen

Die Freude am Singen, die Entwicklung und Entdeckung der eigenen Stimme stehen im Vordergrund dieses Seminars mit Ingeborg Krachler.

Samstag, 7. Februar, 9.30 bis 17 Uhr

Wer war Mohammed?

Der ausgewiesene Islamexperte, Dr. Samuel-Martin Behloul, beleuchtet das Leben und Wirken des Propheten Mohammed aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Ein anregender Nachmittag, gefüllt mit Vortrag, Diskussionen und Auseinandersetzungen.

Mittwoch, 11. Februar, 14 bis 17 Uhr

Exerziten im Alltag

An fünf Abenden (wöchentlich ab 25. 2.) werden religiöse Übungen gezeigt, die dabei helfen, das Alltagsleben bewusst aus dem Glauben heraus zu gestalten. Exerziten im Alltag sind eine intensive Zeit des Gebetes. Unverbindlicher Informationsabend am

Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr

Spirituelles Malen nach Haiku-Gedichten

Haiku ist ein Kurzgedicht, dem Epigramm ähnlich, eine kleine lyrische Form, die zu uns aus Japan gekommen ist. Wie ein Foto hinterlässt der Haiku-Augenblick im Leser Spuren. Lassen Sie sich vom Haiku zum Malen und Zeichnen inspirieren.

Sonntag, 1. März, 14 bis 17 Uhr

Fasten – Zu Hause und in Begleitung

Ein ambulanter Fastenkurs mit Sonja Hämmerle und Pater Walter Sieber. Die Gelegenheit, sensibler zu werden und bewusster auf das Innere der eigenen Person zu hören. Unverbindlicher Infoabend am

Mittwoch, 4. März, 20 Uhr. Freitag, 13. März bis Freitag, 20. März, jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr

Anmeldungen und Auskünfte

Haus Gutenberg, 9496 Balzers
Tel. +423/388 11 33
gutenberg@haus-gutenberg.li
www.haus-gutenberg.li

Vaduz bleibt Beach-Hochburg

Coop verlängert Sponsoring-Vertrag



Livio Bontognali (li.) und Patrick Schürmann bei der Vertragsunterzeichnung.

VADUZ – Vom 6. bis 9. August 2009 werden wieder internationale Beachvolleyballprofis in Vaduz gegeneinander antreten. Das FIVB-Turnier findet bereits zum fünften Mal statt. Coop unterstützt den Event seit Beginn als Hauptsponsor.

«Der Grossanlass hat in den vergangenen Jahren überregional für Aufsehen gesorgt», sagte Livio Bontognali, Leiter Coop-Verkaufsregion Ostschweiz-Ticino, bei der Vertragsverlängerung um drei Jahre. «Wir engagieren uns gerne für die sportbegeisterte Bevölkerung in Liechtenstein.» Seit 2006 ist Coop mit Filialen in Vaduz und Schaan präsent.

«Wir sind sehr stolz, mit Coop einen starken und attraktiven Partner an unserer Seite zu haben», sagte Patrick Schürmann, OK-Präsident des Turniers. Über 120 Helfer und rund 200 Tonnen Sand (welche im Werkhof in Vaduz zwischengelagert sind) sind nötig für das Turnier, das mitten im Städtle auf dem Rathausplatz mit ca. 70 teilnehmenden Teams stattfindet. «Dank des Engagements von Coop bleibt Vaduz eine Beach-Hochburg», freut sich Schürmann über die Sponsoring-Vertragsverlängerung. (std)

 www.beachvolley.li

Unterstützen – Fördern – Helfen
Verein Freunde des Hauses Gutenberg

Informationen erhalten Sie beim Verein Freunde des Hauses Gutenberg
Taleze 15, 9496 Balzers, Telefon +423/384 23 01